

Liebe über Umwege

~TezukaXFuji~

Von Neko-Shizu

Kapitel 13: Best Friends - Reaction

„Nyaa~ Fuji, da bist du ja endlich.“ Eiji hüpfte seinen Freund an und grinste leicht. Dieser schien wieder mal sehr gute Laune zu haben. Doch staunte er nicht schlecht, als er Tezuka hinter seinem Freund entdeckte. „Fujiko~, weiß ich da was nicht?“ Eiji flüsterte Fuji ins Ohr beobachtete dabei aber Tezukas Reaktion, der ihn einen Augenblick wirklich eifersüchtig anblickte.

„Sprechen wir später drüber, ja? Du solltest trainieren, damit du beim nächsten Turnier mitmachen darfst.“ Fuji sah nicht wirklich Eiji an, sondern blickte Tezuka nach, der gerade auf Oishi zuing, um zu erfahren, was passiert war. Doch Ryuusaki-sensei kam diesem zuvor und verdonnerte Tezuka zum Rundenlaufen.

Alle Mitglieder des Tennisclubs verschlug es die Sprache, als Tezuka sich entschuldigte, die Schuld für Fujis Verspätung auf seine Kappe nahm und begann die Strafe abzulaufen. Er brauchte sich nicht mehr umzuziehen, da er um Zeit zu sparen, gleich im Seigaku-Dress zur Schule gekommen war.

Selbst der sonst so quirlige Eiji stand still neben Fuji und blickte seinem Buchou nach.

„Fuji...komm mit!“ Eiji nutzte den Augenblick, als ihre Trainerin nicht zusah und lief schnell mit Fuji an der Hand in die Umkleide. Er achtete nicht auf Fuji, doch woher sollte er auch wissen, was Fuji beim rennen gerade ausstand.

„Eiji,...nicht...so schnell...ah..“ Fuji war froh, als Eiji vor dem Clubhaus zum stehen kam und kniff die Augen zusammen.

„Pfuii~“ Ein Pfeifen von der Seite des Größeren und auch ein breites Grinsen. Fuji öffnete die Augen und blickte Eiji ernst an, der jedoch nicht aufhörte zu grinsen. „Rein mit dir.“ Eiji packte Fuji an den Schultern und schob ihn in die Umkleide, ohne es zu wissen, folgten den beiden Oishis Augen.

„Setz dich.“ Als die Türe zugefallen war forderte Eiji seinen Freund auf sich hinzusetzen, doch dieser winkte nur ab und meinte dass er lieber stehen würde. Eine kleine Pause entstand, in der Eiji nur wieder breiter anfang zu grinsen.

„Was grinst du so, Eiji?“ Fuji sah auf den sitzenden herunter. Er konnte sich schon vorstellen warum dieser so grinste. Für ihn war es wohl offensichtlich was passiert war, wahrscheinlich hatte dieser das gleiche durchgemacht.

„Ich scheine Recht zu haben. Nya, Fujiko, wie lange seid ihr beiden schon zusammen?“ Eiji hibbelte leicht auf seinem Platz, so wie es seine Angewohnheit war, wenn er neugierig war. Trotz das Fuji einen roten Schimmer im Gesicht hatte antwortete er wahrheitsgemäß.

„Seid gestern.“

RUMMS! Eiji war von seiner Bank auf den Boden geknallt.

„Gestern und ihr habt schon miteinander ge...“ Doch ehe Eiji zu Ende sprechen konnte, besonders in der Lautstärke, hatte Fuji ihm den Mund zugehalten. Das Rot seines Gesichtes wurde immer dunkler. Eiji konnte er wirklich nichts verheimlichen.

„Ja, haben wir. Irgendwie...irgendwie war alles wie im Traum, dafür hab ich jetzt die Schmerzen.“ Fuji atmete kurz durch und hatte auch wieder Eiji losgelassen, da dieser sich beruhigt hatte und nun etwas in seiner Tasche suchte. Fuji beobachtete den größeren genau und war doch erstaunt als dieser ihm eine kleine Tube vor die Nase hielt.

„Hier,...naya...ich..“ Nun war es an Eiji rot zu werden. „Naya, es kommt immer wieder vor dass es weh tut, aber die hilft dagegen.“ Er legte die Tube auf Fujis Hand und seine eigene Hand oben drauf. Fuji sah seinen Freund an und legte kurz die Arme um diesen.

„Danke, aber sag Kunimitsu nicht das du von uns beiden weißt, ja? Und ...“ Fuji löste sich wieder von dem anderen, den Blick leicht gesenkt. „...tut mir leid dass ich nichts gesagt habe.“

Fuji blickte auf, als er eine Hand auf seinem Kopf spürte, die ihn Zwang in die blauen Augen Eijis zu schauen. Dessen Lächeln brachte auch das Lächeln auf Fujis Gesicht zurück.

„Ich bin dir nicht böse, ich kenn dich doch. Auch wenn ich dich nicht immer verstehe. Aber ich bin immer für dich da.“ Eiji legte die Arme um Fuji und drückte den kleineren an sich.

„Sag mal, Eiji.“ Begann Fuji nach einer Weile.

„Hoi?“

„Warum hast du die Salbe mit in der Schule?“ Fuji hielt die offene Hand mit der Tube Eiji unter die Nase.

„Nya, also...Mouuu...Man kann das schließlich nicht nur im Bett machen!“ Erst kurze Zeit später realisierte Eiji was er gerade gesagt hatte und so glich seine Gesichtsfarbe, der Farbe seiner Haare. Fuji grinste nur, er hätte nie gedacht das so eine Frage, das hervorbringt, aber es war schon interessant, das zu wissen. „Aber, aber...aber die Tube ist ganz neu, hab sie gestern erst gekauft.“ Gab Eiji kleinlaut zu.

„Danke, noch mal. Ich geb dir dafür ein Eis aus, okay?“ Fuji wusste dass Eiji es nie zulassen würde, dass er ihm das Geld wiedergäbe, so würde er ihn einfach zu einem Eis einladen.

„Hoi.“ Eiji nickte und auch das Rot seines Gesichtes verblasste. „Machen wir so!“

Während das Gespräch im Clubraum in eine andere, nicht beziehungs-technische Richtung ging, war Tezuka fertig mit seinen Runden. Er hatte gesehen, wie Fuji und Eiji in den Clubraum verschwunden waren und war sich daher auch sicher, dass ihr Akrobatik-Ass nun über seine Beziehung zu Fuji Bescheid wusste. Aber genauso wusste er, dass dieser seinen Mund halten konnte, immerhin hatte auch Fuji die Beziehung ihres Golden-Pairs geheim gehalten.

Das er schon eine geraume Zeit auf die Umkleiden blickte merkte er erst, als Oishi ihm auf die Schulter klopfte und ihn leicht anlächelte.

„Eiji wird schon nicht über Fuji herfallen.“ Meinte der Fuku-Buchou in einem sanften Ton.

„Darüber mache ich mir auch keine Sorgen, sondern...Woher weißt du das?“ Tezuka blickte leicht wütend zu Oishi, der allerdings abwank.

„Von dir! Ich bin seid über zwei Jahren mit dir in einer Klasse und dein Blick als Eiji mit

Fuji verschwunden ist, oder ihm was ins Ohr geflüstert hat, war eindeutig.“
Keine Antwort von Tezuka, dieser ärgerte sich gerade eher über sich selbst.
„Wenn du fragen hast, kannst du zu mir kommen. Aber nun zu dem anderen. Hast du die Aufstellungen dabei?“ Tezuka ließ ein hauchfeines Lächeln sehen und nickte. Das war Oishi wie er schon immer gewesen war. Er ging zu seiner Tasche und zog die vier Spielpläne heraus und gab sie Oishi.

„Soo, das Training ist vorbei. Zieht euch um und seid nachher pünktlich da. Wer nicht pünktlich ist, wird vom Ranking-Turnier ausgeschlossen!“ Ryuuzaki-sensei hatte es über den Platz gerufen und alle folgten der Aufforderung. Sie wussten, dass diese es durchziehen würde.

(Nyaa...so was denkt ihr nun von unserem kleinen Akrobatik-Ass? Ich musste ihn einfach...einen Spruch bringen lassen..
Aber ich hab ihn lieb...*g*...
Ich hoffe euch hat das Kapitel wieder gefallen und ihr hinterlasst einen Kommi^^)